

machnahmen, um die Popularität des Ex-Generals zu ersättigen und für sich zu gewinnen. Ein solcher Wettkampf, auf den Chauvinismus ausgeht, könnte aber leicht recht verhängnisvolle Konsequenzen nach sich ziehen...

[Im Abgeordnetenhaus] gelangte die Interpellation des Abg. Salis über die Verschleppung seiner Klage gegen Ruma Gilly zur Diskussion. Der Interpellant erklärte, der Justizminister habe ihm mitgeteilt, daß der Cassationshof heute sein Urtheil über den Recurs Ruma Gilly fällen werde...

Der neue Justizminister Guyot-Dessaigne erwiderte, auch er sei über die Rufe: „Nieder mit den Dieben! Nieder mit den Mördern!“ empört gewesen. (Lärm rechts.) Lafont: Sie von den Rechten gehören aber auch dazu, wie wir. (Unruhe.) Der Siegelbewahrer versichert, daß er, so lange er das Vertrauen der Kammer haben werde, darauf halten werde, daß die Gerichte stets unantastbar und loyal seien...

L. Paris, 9. Februar. [Im Hotel de Ville] war gestern großes Ballfest, das zweite und letzte dieses Winters. Von den zehntausend Einladungen, welche der Gemeinderath erteilt, scheinen wenige unbenutzt geblieben zu sein...

findet es höchst drollig, daß Joffrin als Vizepräsident des Pariser Gemeinderaths, welcher letztes Jahr noch im Gejoch den Festen beinahte, sich zur Anschaffung eines correcten Fracks versieht und mit demselben angethan, dem Präsidenten der Republik die Honneurs machte...

[Vom Obersten Senat] wird erzählt, derselbe sei am 1. September 1871 vor Metz schwer verwundet worden, seine Frau habe davon Kenntniß erhalten und sich an die Königin Augusta mit der Bitte gewendet, ihr dazu zu verhelfen, nach Metz hineinzukommen...

Großbritannien.

London, 9. Februar. [Im Verlaufe des fortgesetzten Kreuzverhörs] wiederholte Le Caron, daß er nur aus patriotischen Beweggründen Mitglied des Feindbundes wurde, und obwohl er als solches an den geplanten Ausföhrungen indirect theilhaftig war, hatte er die Genüthigung, die englische Regierung vorher gewant zu haben...

[Nach der Aufschrift in Jamaica.] Die Mannschaft der zwischen New-York und Kingston (Jamaika) verkehrenden Dampfer wissen von einer Reihe furchtbaren Verbrechen zu erzählen, welche in Spanish Town, einem Dorfe unweit Kingston, verübt wurden...

Russland.

[General Ignatiew.] Allgemein ist bemerkt worden, daß in jüngster Zeit der Kaiser den Grafen Ignatiew besonders ausgezeichnet hat. Man verfehte auch nicht, die Einladung zur kaiserlichen Tafel gelegentlich des Hofballs, sowie die besondere Audienz, die der Kaiser dem Grafen gewährt, als Anzeichen anzusehen...

in die Wärme gebracht, und das ölige Fett war während seiner Abwesenheit weggeflossen. Er bedauerte das humoristisch; denn Pomade au Mammouth, die alle Löwen- und Bärenpomade hinter sich gelassen hätte und mit der er den ganzen Erdkreis hätte versorgen können, hätte ihn zum Erlös machen müssen...

bis auf 382 Fuß geführt; die Temperatur in dieser Tiefe ist unwandclbar im Laufe des Jahres und beträgt — 3° C. Das ganze Land ist also von einer mächtigen Eiskrinde bedeckt, die alle Quellen in Fesseln schlägt; im Sommer aber thaut die intensiv wirkende Sonne eine etwa einen Meter dicke Schicht der Oberfläche auf...

Lobe-Theater.

Wenn man die Poffen eines Kalisch der Merkmale beraubt, die ihnen den Charakter eines specifischen Berliner Products verleihen, so nimmt man ihnen ihre „Farbe“, ihre Eigenart, und thut ihrer Wirkung in empfindlichster Weise Abbruch, wie sich denn überhaupt jede derartige literarische Vergewaltigung rächt...

Den neuesten Vorlagen zu den Beratungen der Stadtverordneten-Versammlung entnehmen wir zunächst die Bestätigung der bereits veröffentlichten Mittheilung, daß von dem vereinigt Grundbesitz- und Bauauschuss der Magistratsantrag wegen Austausch von Parzellen westlich und östlich vom Zwingergrundstück zur Annahme empfohlen wird...

In Bezug auf das Project der Verbreiterung der Katharinenstraße und des Baus eines neuen Pfarrhauses zu St. Albalert empfiehlt der Bauauschuss die Annahme der Magistrate vorlage unter der Bedingung, daß der Magistrat den Bau in General-Entreprise verberge und der Unternehmer in die seitens der Stadt übernommenen Verpflichtungen einzutreten habe...

Der Magistrat tritt von Neuem an die Stadtverordnetenversammlung mit einem Antrage heran, der eine Verwerthung der städtischen Grundstücke Alte Taschenstraße 29, 30 und 31 ins Auge faßt. Es wird nämlich die Genehmigung der Versammlung dazu nachgesucht, daß nach Abbruch der Gebäude auf den betr. Grundstücken a. senkrecht zur Taschenstraße eine 10 Meter breite Straße durch den entstandenen freien Platz...

Behufs Verstärkung des Dispositionsfonds zur Remunerirung der Diätarien und Hilfsarbeiter in den städtischen Bureau und Kassen etc., der Bauzeichner, für Veranlagungsarbeiten der Steuerverwaltung, zur Befreiung von Copialien etc. wird die Summe von 19 000 M. aus dem Haupt-Extraordinarium der Kammerei pro 1888/89 zu entnehmen sein.

Der Stadtverordnete, Redacteur Dr. Elsner legt sein Mandat als Mitglied des Schlesiens Provinzial-Landtages nieder. Zur Vorberatung der Ersatzwahl wird zunächst eine gemischte Deputation niedergesetzt werden.

Der Wahl- und Verfassungs-Ausschuss empfiehlt, das Gehalt des an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Pisk zu wählenden Stadtraths auf jährlich 4800 M., welchem nach Ablauf von je drei Dienstjahren eine Zulage im Betrage von 300 M. hinzutritt, festzusetzen.

Der Magistrat beantragt, daß A. in den Etat der Bauverwaltung pro 1889/90 der Betrag von 275 400 M. eingestellt und derselbe 1) zur Pflasterung der durch den Beschluß der Versammlung vom 9. Februar v. J. festgestellten Straßenzüge in Höhe von 230 100 M., 2) zur Umpflasterung der Scheitnigerstraße von der Mitte des Hauses Nr. 10 bis zur Albalersstraße mit Granitsteinen IV. Klasse auf Schotterbettung mit Betrage von 18 600 M., 3) zur Neupflasterung der Kreuzstraße zwischen der Sternstraße und dem Leßdamme mit Granitsteinen IV. Klasse auf Schotterbettung, veranschlagt auf 43 000 M., nach Abzug der hinterlegten Pflasterkostenbeiträge von 19 300 M. in Höhe von noch 23 700 M., 4) zur Befestigung von Droschkenhalteplätzen mit 3000 M. verwendet werde; (Fortsetzung in der ersten Beilage.)

dem Stück zu Gunsten des Hauptdarstellers gewaltig herumgestrichen war nur wenig zur Geltung. K. V.

Aus Wissenschaft, Kunst und Leben.

Der amerikanische Erfinder Edison hat durch seinen englischen Vertreter, Oberst Gouraud, verschiedene Phonogramme englischer hochstehender Persönlichkeiten, wie des Herzogs von Cambridge, Gladstones, des Sprechers des Unterhauses, des Generalpostmeisters und des Lordmayors von London übermittelt erhalten. Das Schreiben Gladstones lautet: „Geachtet Herr Edison! Ich bin Ihnen tief verbunden, nicht nur für die Unterhaltung, sondern für die Belehrung und die Wunder, welche mir einer der angenehmsten Abende, welche ich jemals erlebt habe, hat zu Theil werden lassen...

Die Methode, das Meer durch Del zu glätten, hat sich in neuerer Zeit in so hohem Grade als erfolgreich erwiesen, daß sie jetzt allgemeine Verbreitung unter den Seefahrern aller Nationen gefunden hat. Bekanntlich kommt das Verfahren meistens in der Weise zur Anwendung, daß Segeltuchstücke, welche durchlöcher mit mit Del oder mit Oel und Berg gefüllt sind, über die Seiten und den Bug des Schiffes gehängt werden. Das Del bringt dann langsam durch die Löcher der Leinwand und breitet sich mit großer Geschwindigkeit über die Wasseroberfläche aus...

„Helmbräu.“

Breslauer Actien-Bierbrauerei.

„Helmbräu.“

Nachdem wir in unserem Etablissement zweckentsprechende Neubauten und Vorrichtungen speciell auch für unsere Flaschenbierabtheilung errichtet haben, werden unsere Biere stets in unübertroffener, vorzüglichster, abgelagerter Qualität geliefert. Unser

„Helmbräu“,

nach Münchener Art voll und kräftig eingebrant, ist vermöge seiner vielseitigen guten Eigenschaften nicht nur Gesunden, sondern wegen seines milden Geschmacks und geringen Alkoholgehaltes auch Kranken, Schwachen und Reconvalescenten vor allen anderen sogenannten echten Bieren gewissenhaft zu empfehlen, und wird dasselbe, wie auch das von uns aus feinstem Hopfen und Malz hergestellte

„helle Lagerbier“

von den Herren Ärzten vielfach als ein die Gesundheit erhaltendes und förderndes Getränk verordnet.

Der Preis für die Biere ist gleich, und kosten

[750]

25 Flaschen franco in's Haus 3 Mark.

Pfand auf Flaschen wird nicht verlangt.

Es liegt im Interesse einer jeden Familie, sich durch eine Probesendung von der vorzüglichen Güte und Preiswürdigkeit unserer Biere zu überzeugen.

Breslauer Actien-Bierbrauerei

Nikolaistraße Nr. 27,
„Goldener Helm.“

Füllung ohne Verlust
an
Kohlensäure.

Füllung ohne Verlust
an
Kohlensäure.

Die Neisser Eisengiesserei und Maschinenbau-Anstalt Hahn & Koplowitz, Neuland-Neisse,



fertigt mittelst Formmaschine
Stirnräder } jeder Theilung,
Winkelräder } Breite u. Zähnezahl,
Schwungräder,

Riemscheiben, Seilrollen, } jeder Form und
Transmissionstheile, Kolben & Kolbenringe } Grösse.

Liefert ferner:

Dampfmaschinen, Dampfkessel.
Einrichtungen von [1131]
Mühlen, Brennereien und Fabrikanlagen.

Steppdecken

für Ausstattungen in Seide, Atlas und allen anderen passenden Stoffen mit schönsten Dessins und bester Wattung liefert am preiswürdigsten die erste Wiener Steppdecken- und Wattenfabrik von R. Bild, Stupferschmiedestraße 39, im Bar auf der Orgel.

Nur bis 20. März. Zauber-Apparate,

als: Zauber-Ex-garr.-Etuis (praktisch u. interessant) 1 1/2 - 6 M., Zauberflasche 50 Pf., gr. Zauberlinge 6 M., Zauberkerzen, Zauberwürfel 1 M., Liebesfessel (Seden zu fesseln) 25 Pf., Döllentriebe (wunderbar) 25 Pf., Choleramänner zum Kranzlachen, 75 Pf., Damen-schere 50 Pf., Zauberflöten, Wunderkreisel, Mikroskop 1 M., Zauberfästen f. Kinder 2-50 M. u. f. w. Jedem etwas Passendes. Größte Auswahl, 500 Nr., v. 25 Pf. an. Preislisten gratis u. franco.

A. Nolte, Junferstr.,
gegenüber „Goldene Gans“.

Reichenbach - Langenbielau - Neuroder Chaussee.
Die Herren Actionäre werden zur ordentlichen General-Versammlung [2017] auf Dienstag, den 26. Februar c., Vormittags 9 Uhr, in das Hotel „zum schwarzen Adler“ hiersebst unter Hinweisung auf § 42 des Statuts hierdurch ergebenst eingeladen. Reichenbach in Schlef., den 12. Februar 1889.
Das Directorium.

Die Verordnung des Arztes: Hygienisch wirksamstes Kräftigungsmittel bei Appetitlosigkeit und allgemeiner Körperschwäche.

Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, daß das Malzbier für mich von vorzüglicher Wirkung ist; ich habe den Appetit, den ich durch langwierige Krankheit verloren, trotz meines sehr hohen Alters nach dem Gebrauch Ihres Malzbieres wiedererlangt, und finde ich dasselbe sehr empfehlenswert.

Dr. Bondick, prakt. Arzt in Bozsch, Prov. Posen.
Berlin, 1. August 1888, Stromstr. 51.
Auf Anrathen unseres Arztes gebrauchte meine Frau, welche seit langer Zeit blutarm und in Folge dessen ganz kraftlos geworden ist, Ihr Malztract-Bier. Nach dem Genuß von 12 Flaschen war bereits eine bedeutende Besserung eingetreten, so daß meine Frau von dem weiteren Gebrauch dieses äußerst wohlschmeckenden Getränks völlige Genesung erhofft.
N. Schulze.
Alleiniger Erfinder der Johann Hoff'schen Malzpräparate ist Johann Hoff, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstellen in Breslau: **Erich & Carl Schneider**, Schweidnitzerstr. 13/15, **S. G. Schwartz**, Ohlauerstr. 4, **Ed. Gross**, Neumarkt 42, **Traugott Geppert**, Kaiser Wilhelmstr. 13, **Carl Sowa**, Neue Schweidnitzerstr. 5, **Schindler & Gude**, Schweidnitzerstr. 9, **Erber & Kalinke**, Ohlauerstr. 34. [2012]

Blankenstein's Brillant-Kaffee

ist der einzige geröstete Kaffee, welcher sich Monate lang hält, ohne auch nur im Geringsten von seinem feinen Aroma oder Geschmack zu verlieren. Er eignet sich deshalb besonders zum täglichen Gebrauch in größeren Haushaltungen, auf Gütern, in Hotels, Restaurants, Conditorien, Cafés, Instituten aller Art, kurz überall da, wo man des lästigen und schwierigen Röstens im eigenen Haushalt entheben sein, und doch auf den Genuß einer vorzüglichen Tasse Kaffee nicht verzichten möchte.

Verkaufspreis M. 1,40, 1,60, 1,80 und 2,00 pro Pfund.
Nur echt aus der Kaffeebrennerei mit Dampftrieb von **Albert Blankenstein, Berlin C.,** Jerusalemstr. 21. [2815]
Prompter Versand nach allen Theilen Deutschlands. Muster franco.
Vertreter in allen Städten gesucht.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz
ein reines Naturproduct
von heilkräftiger Wirkung bei Verdauungs- u. Ernährungsbeschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art, bei acuten u. chronischen Katarrhen der Luftröhre u. Lunge, bei Husten, Heiserkeit, Schleim-Auswurf etc. Preis per Glas (ca. 100 gr.) 2 Mk.
Käuflich i. d. Apoth. u. Mineralwldlgn.
Wiesbadener Kochbrunnen-Pastillen per Schachtel 1 Mk.
WIESBADENER BRUNNEN-COMPTOIR.

Garantirt reine
CHOCOLADE
OSWALD
PÜSCHEL
BRESLAU
Pfund 1 bis 4 M.

Bei gleichen Qualitäten billiger
wie ausländische Fabrikate.

Pianoforte-

Fabrik **L. Herrmann & Co.**
Berlin, Neue Promenade 5.
empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsaitiger Eisenconstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versand frei, mehrwöch. Probe gegen Baar od. Raten von 15 Mk. monatl. an. Preisverzeichnis franco.
Der directe Kauf aus dieser grossen Fabrik ist sehr günstig. [026]

Artikel vorzgl. Qual.
empf. billigt, Preisl.
grat. 6. Band, Berlin,
Friedenstr. 24. [028]

Letzte Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 21.-23. Febr.
Hauptgewinn
75 000 Mark Baar.
Loose à 3 Mark.
Porto und Liste 30 Pf.
Berlin C.,
J. Eisenhardt, Rochstr. 16.

Letzte Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 21.-23. Febr.
Hauptgoldgewinne
M. 75 000, 30 000, 15 000,
2 à 6 000, 5 à 3 000, 12 à 1 500 etc.
Kleinster Gewinn M. 60.
Original-Loose à M. 3.
D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.
Porto und Liste 30 Pf.

Lederfett z. Stiefeln,
Buxpomade,
Möbelwische z. schnell. Auf-
pol. der Möbel.
E. Störmer's Nachf., Ohlauerstr. 24.

Japan Soya
dient zur Würzung und Kräftigung aller Speisen. Nur echt, wenn mit obiger Schutzmarke versehen. In Porzellan-Flaschen à M. 0,75; 1,25; 2,50. In allen besseren Delikatess-, Colonialwaaren- u. Drogen-Geschäften.
General-Vertreter für das Deutsche Reich:
F. G. Taen Arr-Hee, Berlin. [0219]

Schönster Glanz auf Wäsche
wird selbst der ungeübten Hand garantirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten **Amerikanischen Glanz-Stärke** von **Fritz Schulz jun., Leipzig.** Preis pro Packet 20 Pfg. Nur echt, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Prüft es u. urtheilt selbst. Ueberall vorräthig.

Chili-Salpeter-Groshandlung.
Theodor Kühn, Magdeburg.
Telegramm-Adresse: Theodor Kühn, Magdeburg.

Die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Kaufmann Herrn Berthold Bredau hier beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. [2791] Breslau, im Februar 1889.

verw. P. Schieberlein, geb. Delgehausen.

Helene Schieberlein, Berthold Bredau, Verlobte.

Als Verlobte empfehlen sich:

Antonie Nachschoen, Salo Brandt. Breslau, im Februar 1889.

Heute wurde uns ein gesunder Junge geboren. Dies zeigen hoch erfreut an [2787] S. Schadow und Frau, geb. Butge. Pöln. Gaudau, den 10. Febr. 1889.

Durch die Geburt eines gesunden Kräftigen Jungen wurden hoch erfreut [2018] S. Karneinshy und Frau, geb. Schaefer. Lubliniz den 11. Februar 1889.

Durch die Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut [2765] Robert Herrmann und Frau Emilie, geb. Klose.

Ein gesunder Junge glücklich angekommen. [2766] Lubliniz, den 9. Februar 1889. Siegmund Courant und Frau Martha, geb. Freund.

Heute Abend 6 Uhr entritt uns plötzlich der Tod unseren lieben Gatten, Vater, Sohn, Schwiegerohn, Schwager und Onkel, den Brauereibesitzer Herrn Gustav Ludwig, im Alter von 38 Jahren. Um stille Theilnahme bitten tiefbetrűbt Die Hinterbliebenen. Bollenbain, den 8. Februar 1889.

Stadt-Theater.

Dinstag. „Die Euginotten.“ Große Oper mit Tanz in 5 Acten von G. Meyerbeer.
Mittwoch. (Erhöhte Preise: Parquet 5 M. u.) Einmaliges Gastspiel der k. k. Kammerjägerin Frau Rosa Papier. Auf vielfaches Verlangen: „Orpheus.“ Oper in 3 Acten von Chr. Glud.
Donnerstag. (Kleine Preise.) Zum 9. Male: „Die Daitow.“ Schauspiel in vier Acten von Ernst v. Willdenbruch.

Lobe-Theater.

Dinstag. Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer: „Während der Börse.“ „Wiener Fegen.“ „Eine Vereins-Schwester.“ (Wahlberg, Schaderl, Ignab, Herr Schweighofer.)

Helm-Theater.

(Einziges Volks-Theater Breslaus.) Dinstag. Pöffe von Emil Pöhl: „Bruder Liederlich.“

Panorama.

Bischofstr. 3, I. Entr. 20 Pf., Kind. 10 Pf. I. Abth.: Amerika.

Victoria-Theater.

Simmenauer Garten. Direction: C. Pleininger. Auftreten neuer Künstler. Besonders zu bemerken: „Ein Pafewasser.“ „Rekrutenheimweh.“ „Die Concerfsängerin.“ „Ein Stockwerk höher.“ Auftreten des Gefangenenführers B. Wilhelm, Freres Tillmann, Stublequillbristen, L. Fechter, Concertfängerin, Henry, Victor und Alfred, Akrobaten, Wallenda, Jongleur a. d. Globus, Andy u. Peppi Kessler, Wiener Dito, Changeux, dreifach. Neute und Niesen-Doggen, Crassé, Instr.-Imitator. Aufführung der: „Breslauer Schühheits-Concurrenz.“ Local-Pöffen-Pantomime mit Gesang, Tanz und lebenden Bildern. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 60 Pf.

Zeltgarten.

Nur noch bis 15. d. M. Fr. Gschwister Edelweiss, Gesangs-Duettistinnen: Severus Schaffer, der großartigste Jongleur der Gegenwart, Troupe Stebbing, Akrobaten, u. Frä. Susanna Schaffer, Fujequillbristin. Auftreten: Frä. Elsa u. Margot Roger Duettistinnen. Herr Krueger, Schlittenschiebervirtuose u. Musik-Clown. Herr Steinitz, Gesangs-Improvisator, Frä. Boriska Kun, deutsch-ungar. Sängerin. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 60 Pf.

Liebig's Etablissement.

Heute Dinstag, den 12. Februar, Vorlestes Concert des Schwedischen Sanger-Quartetts Direction Luttemann, unter Mitwirkung des Opernfängers Paul Krone und der unter Leitung des Musik-Directors Köhler stehenden Capelle. Entrée 50 Pf., Reserv. Plak 75 Pf. Entreebillets à 40 Pf. im Vorverkauf in den bekannten Commanditen. [2005] Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Betty Stuckart kommt!

(Pro isgekrönte Schönheit von Spaa.) In Wiener's Hotel, Kattowitz, wurde ein Gummi-Überzieher verwechselt, und kann dieser daselbst wieder eingetauscht werden. [2780]

Baumfuchen

für Mt. 5 franco von bekannter, vorzüglichster Güte. Paul Lange, Conditor, Bischofswerda i. S.

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Magazin Robert Rother, Dhlauerstraße Nr. 83,

Complete Ausstattungen vom einfachsten bis zum elegantesten Arrangement.

Bettwäsche, Leibwäsche, Negligées, Taschentücher.

Leinen- und Baumwollestoffe in den solidesten Fabrikaten. Reichhaltigste Auswahl von Garnituren jeden Genres. Modernste Façons. Anfertigung nach speciellen, bewährten Systemen.

Tischwäsche, Tafelgedecke, Thee- und Kaffeegedecke, Handtücher, Einweben von Wappen und Monogrammen.

Haus- und Küchenwäsche.

Langjährig geübte Arbeitskräfte, größte Sorgfalt in der Verwendung solidester Fabrikate, sowie der stete Eingang neuester Modelle und Schmitte ermöglichen es mir, allen Anforderungen an praktische, gediegene und elegante Ausführung zu genügen. Sämmtliche Näh- und Zeichnen-Arbeiten, Waschen und Binden werden unter eigener Leitung nach Maßgabe gütiger Bestellung mit größter Exactheit und zu billigen Preisen abgeliefert. Preis-Anschläge, Musterbücher, Proben-, Modell- und Auswahl-Sendungen franco [1995] ohne jede Spesen. Persönliche Uebernahme von Aufträgen auswärtiger Besteller kann auf Wunsch unter Vorlegung aller Modelle, Probefücke und Zeichnungen erfolgen.

Robert Rother, Dhlauerstr. Nr. 83.

Breslauer Gewerbe-Verein

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im „König von Ungarn.“ Mittwoch, den 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr: Besuch der Handfertigkeitsschule des Herrn Baron (fath. höhere Bürgerschule, Nicolaitadgraben 20).

Verein der Literaturfreunde.

Sitzung: heut. Drei Berge, Büttnerstr. Lecture: Scherer, Poetik. Ausgew. Kapitel. Vortrag: Moderner Roman.

Verein Ahabat Achim!

Heute Dinstag, Abends 8 1/2 Uhr, Hôtel 3 Berge, Büttnerstr. 33, part.: Ausserordentliche General-Versammlung. Tages-Ordnung. 1) Verschmelzung unseres Vereins mit dem Verein Brüder u. Freunde. 2) Vorstandswahl. [2772]

Billigster Verkauf sämmtlicher Garne und Baumwollen

Max Hauschild Spinnmadrura, Schickhardt Doppelgarne, Dollfuss Mily & Co. Strickgarne, Max Hauschild Häfelgarne, Clark & Brooks Nähgarne (directer Bezug, daher so sehr billig). [2008]

Albert Fuchs, Hoskieserant,

49, Schweidnitzerstr. 49. Strumpfstickerie auf eigenen Maschinen.

Billigster Verkauf sämmtlicher [2007] Damenschneiderei-Artikel.

Schweißblätter 20, 25, 30, 50 Pf., Futtergaze, Meter 25, 30 Pf., Tailenföper, Met. 45, 50, 60 Pf., Stoffante, Met. 50, 60, 75 Pf., Tailenfatin, Met. 80, 90, 100 Pf., Maschinengarne, Rolle 10, 15, 25, 34 Pf., Gurtband 5, 8, 10, 15 Pf., Seide (alle Farben), Loth 38 Pf., St. 8 Pf., Knöpfe, Dugend 10, 15, 20, 25, 30 Pf., Soutagebesätze, Met. 40, 50, 60 Pf. bis 1,50 Mt., Soutage, Stück 25 Meter, 90 Pf. und 1 Mt.

Albert Fuchs, Hoskieserant,

49, Schweidnitzerstr. 49.

Wie neu!

werden Kronleuchter, Girandoles, Hänge-, Tisch- u. Wandlampen aufgetragen. R. Amandl, Schweidnitzer- u. Carlstrassen-Ecke.

Damenschneiderei.

Jungen Damen wird d. ff. Damenschneiderei, Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneid. prakt. u. gründl. gelehrt. Für auswärt. Damen Pension. Anna Berger, Modistin Ring 44, 1. Et. (Nächstmarkt-Apoth.) [1569]

Verein der Brüder und Freunde.

Dinstag, 12. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel „3 Berge“, Büttnerstr. General-Versammlung, an welcher auch die Mitglieder des Vereins „Ahabat Achim“ teilnehmen werden. Tagesordnung: 1) Bereinigung der Vereine „Brüder und Freunde“ und „Ahabat Achim“. 2) Neuwahl des Vorstandes. 3) Wahl einer Commission zur Aenderung der Statuten. 4) Vereinslocal. 5) Beiträge und Eintrittsgelder. Die Direction. Joel Struck, Vorsitzender. David Cohn, Secretär.

Gesellschafts- u. Tanzstundenkleider in Wolle und Seide, zu zeitgemäss billigen Preisen.

L. Grünthal, Königsstr. 1.

Adolph Rosenthal, Steinbruchbesitzer, Kattowitz.

Viliale: Breslau, am jüd. Kirchhof. Anfertigung von Denkmälern und Bauarbeiten in Sandstein, Marmor und Granit. [2544]

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreifährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1887 wurden versichert 20 000 Knaben mit M. 23 000 000 Capital. Status Ende 1887: Versicherungscapital M. 90 000 000; Jahreserinnahme M. 5 500 000; Garantiemittel M. 15 000 000; Invalidenfonds M. 113 000; Dividendenfonds M. 562 000. Prospective u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. [1969]

Von heute ab verkaufen die Markthallen, Breslau, Berlinerplatz 20, Fleisch von jungen englischen Mastlammern.

[759]

Reiche Heirath!

Durch vorzügliche Verbindungen in den besseren Kreisen vermitteln seit einer langen Reihe von Jahren sehr feine Partien. Streng reelle, absolut discreter und höchst conlante Ausführung. [031]

Adolf Wohlmann, Ernststraße 6, II. Adresse erbitte genau.

Million-Heirath

Ist immer die beste. Alle Unverheiratete vom Bürger- und Adelsstand erhalten sofort reiche Heirathsvorschläge. Die Zusendung der reichen Heirathsvorschläge in außerordentlich großer Zahl und sehr reicher Auswahl erfolgt an Sie in gut verschloff. Couvert sofort discret und bitten wir nur um Ihre Adresse. Postporto 20 Pf., f. Damen frei. General-Anzeiger Berlin SW. 61. [744]

Reiche Heiraths-

Partien, abs. discreter und reell (für Christl. vernüdg. Damen kostenfrei) durch Julius Wohlmann, Breslau, Oderstraße 3. Rückporto erbeten. [642]

Nachruf.

Nicht plötzlich, sondern längst erwartet, starb heute, von seinen Feinden und Neidern zu Tode gehetzt, am Herzschnlage, der Director der hiesigen Gas- und Wasserwerke Herr Carl Arendt, seit 29 Jahren Leiter der für unsere Commune stets mit ausserordentlich günstigen Abschlüssen arbeitenden Gasanstalt. In seinen Berufskreisen wegen seiner reichen Fachkenntnis hochgeachtet, stets bereit, seinen Mitbürgern in uneigennützigster Weise mit Rath und That beizustehen und zu helfen, wird ein grosser Theil der hiesigen Bürgerschaft mit uns dem Entschlafenen ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Neisse, den 7. Februar 1889.

Einige seiner Freunde.

Martha Elsner, geb. Knothe.

Für die ausserordentlich grosse Liebe und Theilnahme, die mir in der Krankheit und beim Tode meines unvergesslichen, lieben Mannes von nah und fern, durch herzliche Trostorte und zahllose Blumenspenden, kundgegeben worden ist, drängt es mich, ausser stande, für dieselben jedem einzelnen zu danken, auf diesem Wege allen meinen innigsten und wärmsten Dank auszusprechen. [1964] Gleiwitz, den 10. Februar 1889.

Breslauer Mosaikplattenfabrik Max Breier

Lehmdamm 48. Tapeten, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in neuesten geschmackvollen Mustern und Farbenstellungen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen Muster Joseph Schlosinger, franco. Junkerstr. 14/15, „gold. Sans“, Klosterstraße 5. [2748]

Mascheraden.

Gold- u. Silberpfeifen u. Salons, Frauen, Plitter-Diadem, Arm-Bänder, Quasten, Bonnetts zu allerbilligsten Preisen. In Ball-toiletten Täschchen, gefüllte Wäffeltücher das St. von 12 Mt. an bei C. Friedmann, Goldene Radegasse 6, I. [182]

Leihweise Trads, auch complete Anzüge empfehlen [1822] Gebr. Meister, Albrechtsstraße Nr. 42.

Rixdorfer u. Deutsches Patent-Linoleum (Korkteppich), beste Fabrikate, zu Orig.-Fabrikpreisen. Korte & Co., Ring 45, I. Et. M. Korn, Reuschstr. 53, I., Pa.-Waaren- u. Nestherhandlung.

PROSPECTUS.

Subscription

auf

Stück 732,700 = Lire 366,350,000 Nominal

Italienische 3% staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen

III. und IV. Serie, bestehend aus

341,800 Obligationen der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, jede zu Lire 500 = 170,900,000 Lire Nominal-Capital, Littera C. und D.,
305,200 Obligationen der Italienischen Gesellschaft für die südlichen Eisenbahnen (Adriatisches Netz), jede zu Lire 500 = Lire 152,600,000 Nominal-Capital, Littera C. u. D.

85,700 Obligationen der Italienischen Gesellschaft für die sicilianischen Eisenbahnen, jede zu Lire 500 = Lire 42,850,000 Nominal-Capital, Litt. C. u. D.

Die 3% staatsgarantirten Anleihen Litt. C und D der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft im Nominalbetrage von Lire 170,900,000, der Italienischen Gesellschaft für die südlichen Eisenbahnen im Nominalbetrage von Lire 152,600,000, und der Italienischen Gesellschaft für die sicilianischen Eisenbahnen im Nominalbetrage von Lire 42,850,000, werden auf Grund der Königlichen Decrete vom 11. October 1888 und 13. Januar 1889 und in Gemässheit der Verträge emittirt, welche der Staat durch das Gesetz vom 27. April 1885 Nr. 3048, Serie 3a, mit diesen Gesellschaften abgeschlossen hat, und zwar die Anleihe der Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft auf Grund des Art. 27 des Vertrages über das Mittelmeernetz, die Anleihe der Gesellschaft für die südlichen Eisenbahnen auf Grund des Art. 31 des Vertrages über das adriatische Netz und die Anleihe der Gesellschaft für die sicilianischen Eisenbahnen auf Grund des Art. 24 des Vertrages über das sicilianische Netz. Die Anleihen dienen zur Erbauung neuer Eisenbahnlinien und zur Aufbringung der erforderlichen Mittel an die Casse für die Vermehrungen des Vermögensstocks.

Die Obligationen der drei Gesellschaften Litt. C. und D., welche mit den früheren Emissionen Litt. A. und B. völlig gleichgestellt sind, werden unter folgenden gleichen Bestimmungen ausgegeben:

- 1) Die Obligationen, jede zu **Lire 500**, lauten auf den Inhaber und werden in italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache zu einem Zehntel des Betrages jeder Anleihe in Stücken von je **Einer Obligation** und zu neun Zehntel des Betrages jeder Anleihe in Stücken von je **fünf Obligationen** ausgefertigt.
- 2) Die Obligationen werden zu **3%** für's Jahr in halbjährlichen Terminen am **1. Januar** und **1. Juli** jeden Jahres verzinst. Von den Zinsen kommen nach den bestehenden Gesetzen in Abzug die Einkommensteuer mit 13,20% des Betrages der Zinscoupons und die Umlaufsteuer, welche halbjährlich mit 0,06% von dem maassgebenden Coursverthe der Obligationen ohne Zuschlag einer Erhebungsgebühr berechnet wird. Nach dem dermaligen Course stellt sich der Zahlungsbetrag des halbjährigen Zinscoupons auf Lire 6.32.
- 3) Die Obligationen werden **vom Jahre 1896 ab** im Wege der jährlichen Verloosung binnen 90 Jahren **zum Nennwerth** nach Maassgabe des den Obligationen beigegebenen Tilgungsplanes getilgt.
- 4) **Die Zahlung von Zins und Capital ist vom Staate garantirt.** In dem Text der Obligationen, welche die Unterschrift eines Delegirten der Regierung tragen, ist die Verpflichtung zu der hierzu erforderlichen Zahlung zu Lasten des Staates ausdrücklich erklärt.
- 5) Die Zinscoupons und verloosten Obligationen werden bei denjenigen Stellen, welche die Eisenbahn-Gesellschaften bekannt machen werden, bezahlt, und zwar:
in Rom, Mailand, Genua, Turin, Venedig, Florenz, Livorno, Neapel, Palermo, Ancona, Bologna, Catania und Messina in **Lire**,
„ Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder**, bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und der **Deutschen Bank**, ferner in Cöln, Dresden und Frankfurt a. M. in **Mark Deutscher Reichswährung**, 100 Lire gleich 80,90 Mark, gerechnet,
„ London in **Sterling**, **25.25 Lire gleich 1 Pfund Sterling**, gerechnet,
„ Paris, Brüssel, Basel, Zürich und Genf in **Francs zum gleichen Betrage der Lire**,
„ Amsterdam, Wien und Triest in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Tagescourse der Lire.
- 6) Die Eisenbahn-Gesellschaften werden zu jedem Zinstermin die Zahlung der fälligen Zinscoupons und nach jeder Verloosung die Einlösung der ausgelosten Obligationen ausser durch italienische Blätter auch durch ausländische Zeitungen bekannt machen, und zwar in Berlin durch den Deutschen Reichs-Anzeiger und ein zweites Blatt, an jedem anderen ausländischen Zahlort durch Eine Zeitung.
Mailand, Florenz und Palermo, im Februar 1889.

Die General-Direction der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die General-Direction der Italienischen Gesellschaft für die südlichen Eisenbahnen.

Die General-Direction der Italienischen Gesellschaft für die sicilianischen Eisenbahnen.

Subscriptions - Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes erfolgt die Subscription auf vorerwähnte

Stück 732,700 = Nom. 366,350,000 Lire

Italienische 3% staatsgarantirte Eisenbahn-Obligationen

am

Donnerstag, den 14. Februar 1889

an den italienischen Hauptplätzen, ferner in London, Amsterdam, Brüssel, Basel, Zürich, Genf und anderen Städten der Schweiz zu den von den beauftragten Stellen auszugebenden Bedingungen, sodann

in **Berlin** bei dem Bankhause **S. Bleichröder**,
„ der **Direction der Disconto-Gesellschaft**
„ der **Deutschen Bank**,
„ der **Bank für Handel und Industrie**,
„ der **Berliner Handels-Gesellschaft**,
„ dem Bankhause **Mendelssohn & Co.**,
„ dem Bankhause **Robert Warschauer & Co.**
in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**,
„ „ „ **Gebr. Bethmann**,
„ „ „ **B. H. Goldschmidt**,
in **Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.**,
„ **Bremen** bei Herren **J. Schultze & Wolde**,
„ Herrn **E. C. Weyhausen**,
„ der **Bremer Filiale der Deutschen Bank**,
in **Breslau** bei Herrn **E. Heimann**,
„ der **Breslauer Disconto-Bank**,
„ **Darmstadt** bei der **Bank für Handel und Industrie**,
„ **Dresden** bei der **Sächsischen Bank zu Dresden**,
„ Filiale der **Leipziger Bank**,

in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg**,
„ Herren **L. Behrens & Söhne**,
„ „ **M. M. Warburg & Co.**,
„ der **Hamburger Filiale der Deutschen Bank**,
„ **Hannover** bei Herrn **M. Blumenthals Nachfolger**,
„ Herren **Ephraim Meyer & Sohn**,
„ Herrn **Alexander Simon**,
„ **Karlsruhe** bei der Filiale der **Rheinischen Creditbank**,
„ **Leipzig** bei der **Leipziger Bank**,
„ „ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
„ **Magdeburg** bei Herrn **F. A. Neubauer**,
„ **Mannheim** bei der **Rheinischen Creditbank**,
„ Herrn **Salomon Maas**,
„ **München** bei der **Bayerischen Vereinsbank**,
„ Herren **Merck, Finck & Co.**,
„ **Stettin** bei Herrn **Wm. Schlutow**,
„ Herren **Scheller & Degner**,
„ **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank**,
„ Herren **Doertenbach & Co.**,
„ „ **Stahl & Federer**,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen statt:

- 1) Die Subscription geschieht in Gemässheit des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldeungs-Formulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Einer jeden Anmeldeungs-Stelle ist die Befugnis vorbehalten, nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.
- 2) Der **Subscriptionspreis** ist **für Deutschland** entsprechend dem italienischen Preise von 292 Lire einschliesslich Stückzinsen auf 290 Lire für jede Obligation = 58 pCt. des Nominalbetrages zuzüglich laufender Zinsen, zahlbar in Mark im Verhältniss von 100 Lire = 80,82 $\frac{1}{2}$ Mark, d. i. auf **58,60 pCt. des Nominalbetrages zuzüglich der Stückzinsen zu 3 pCt. vom 1. Januar c. bis zum Tage der Abnahme**, **100 Lire = 80 Mark gerechnet**, festgesetzt.
- 3) Bei der Subscription muss eine Caution von fünf Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Subscriptions-Stelle als zulässig erachten wird.
- 4) Den Subscriptions-Stellen ist vorbehalten, die mit gleicher Garantie ausgestatteten Obligationen der einen oder der anderen Gesellschaft, oder von verschiedenen Gesellschaften zugleich nach ihrem Ermessen zuzuteilen. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.
- 5) Die Abnahme der zugetheilten Obligationen kann vom 25. Februar d. J. ab gegen Zahlung des Betrages (2) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:
Ein Fünftel des Nominalbetrages der Stücke bis einschliesslich 11. März 1889,
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ 10. April 1889,
Zwei Fünftel „ „ „ „ „ 31. Mai 1889

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugetheilten Betrag hinterlegte Caution verrechnet bzw. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter Lire 10 000 nom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche bis zum 11. März ungetrennt zu reguliren.

- 6) Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke geben die Subscriptions-Stellen von den unterzeichneten Berliner Bankhäusern und Banken ausgestellte Interimsscheine aus, welche kostenfrei gegen die entsprechenden Obligationen in Gemässheit weiterer Bekanntmachung umgetauscht werden. Die von den deutschen Stellen auszuhändigenden Interimsscheine und Obligationen sind mit deutschem Reichsstempel versehen. Ebenso können bei den deutschen Stellen nur Interimsscheine, welche den deutschen Reichsstempel tragen, zum Umtausch gegen Obligationen eingereicht werden.

Rom, Florenz, Berlin, Frankfurt a. M., Cöln, London, im Februar 1889.

Banca Nazionale nel Regno d'Italia. Banca Generale. Società Generale di Credito Mobiliare Italiano.
S. Bleichröder. Direction der Disconto-Gesellschaft. Deutsche Bank. Bank für Handel und Industrie.
Berliner Handels-Gesellschaft. Mendelssohn & Co. Robert Warschauer & Co. M. A. von Rothschild & Söhne.
Gebr. Bethmann. B. H. Goldschmidt. Sal. Oppenheim jun. & Co. Baring Brothers & Co. C. J. Hambro & Son.

